

Niederschrift

über die 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel, zu der für Mittwoch, den 09.11.2016 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Runkel einberufen und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

Als stimmberechtigte Stadtverordnete:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Wolfgang Ax 2. Dieter Beul 3. Erhard Becker 4. Bernhard Brahm 5. Frank Burggraf 6. Jonas Dormagen 7. Marten Fuchs 8. Günter Gebhart 9. Manfred Hastrich 10. Lothar Hautzel 11. Jörg-Peter Heil 12. Max Jester 13. Claus Kandels 14. Michael Kilb 	<ol style="list-style-type: none"> 15. Michel Kremer 16. Thomas Kuhlisch 17. Andreas Kuhn 18. Claudia Lampe-Bullmann 19. Armin Naß 20. Klaus Preusser 21. Paul Ruttmann 22. Patrick Schäfer 23. Ulrike Schneider 24. Carmen Steinhauer 25. Klaus-Jürgen Wagner
--	---

Seitens des Magistrates:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürgermeister Friedhelm Bender 2. I. Stadtrat Alexander Bullmann 3. Franz Becker 4. Antonius Duchscherer 5. Ulrich Eisenberg 	<ol style="list-style-type: none"> 6. Heiner Etzold 7. Sabine Hemming-Woitok 8. Silvia Lißner 9. Sandra Müller 10. Horst Tobisch
---	---

Entschuldigt fehlen von Seiten der SPD-Fraktion die Herren Stadtverordneten Eberhard Bremser, Hans-Karl Trog und Christian Janevski. Von Seiten der Bürgerliste fehlen Herr Stadtverordneter Bernhard Polomski und Frau Stadtverordnete Gertrud Burggraf. Von Seiten der CDU-Fraktion fehlt Frau Stadtverordnete Ragnhild Schreiber. Seitens des Magistrates fehlt Herr Stadtrat Wolf-Dirk Rübiger.

1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Anträge zur Tagesordnung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr mit der Begrüßung aller Anwesenden. Er teilt mit, dass das Protokoll der letzten Sitzung abgeändert wurde und in seiner endgültigen Fassung auf der Homepage der Stadt Runkel eingestellt wurde. Es wird mit der Einladung zur nächsten regulären Sitzung (16.12.2016) per Post versandt.

Dem folgt die Bekanntmachung, dass mit 25 stimmberechtigten Mitgliedern mehr als die Hälfte der 31 Stadtverordneten anwesend sind. **Auf dieser Grundlage stellt der Stadtverordnetenvorsteher sodann die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.**

Zur Feststellung der Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gibt er bekannt, dass die Einladung an die Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist, indem sie am 31.10.2016 per Post versandt und somit die Frist von spätestens 9 Tagen vor Sitzungsbeginn eingehalten wurde.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil erklärt, dass der Magistrat eine Änderung der Tagesordnung beantragt hat. Die Tagesordnungspunkte 9, 10 und 11 zur Einbringung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2017 sollen auf eine weitere Sitzung am Mittwoch, dem 23.11.2016 verschoben werden. Die Einladung zu dieser Sitzung liegen den Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern bereits vor.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2) Anfragen an den Magistrat

Herr Bürgermeister Bender begrüßt alle Anwesenden und teilt mit, dass eine Anfrage der Bürgerliste vom 30.10.2016 vorliegt.

Anfrage anlässlich der Stadtverordnetensitzung am 9.11.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der Erstellung des Haushaltplans für das Jahr 2016 hatten einige Ortsbeiräte auch die Sanierung von Straßen angemeldet.

Im Haushaltplan 2016 sind unter dem „Produkt 5411 Straßen, Wege, Plätze, Brücken“ unter „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ insgesamt 413.500 € angesetzt.

Darin enthalten sind 110.000 € für Straßensanierungen.

Unsere Fragen:

Gibt es eine Prioritätenliste für die notwendigen Sanierungen von Straßen im Stadtgebiet?

Welche Maßnahmen wurden bereits im laufenden Jahr umgesetzt?

Welche Maßnahmen sollen noch umgesetzt werden?

Für eine Beantwortung unserer Fragen im Rahmen der nächsten Stadtverordnetensitzung am 9.11.2016 schon jetzt besten Dank.

Freundliche Grüße – Erhard Becker, Fraktionsvorsitzender

Zur Beantwortung der Anfrage, Frage 1 teilt Herr Bürgermeister Bender mit, dass es keine Prioritätenlisten gibt. Die 110.000,-- € werden vorgehalten, um Kleinmaßnahmen im kleineren Umfang umzusetzen, wie z.B. kurzfristig auftretende Schäden zu beheben.

Zu Frage 2 erklärt Herr Bürgermeister Bender, dass im laufenden Jahr bereits folgende Maßnahmen umgesetzt wurden:

Asphaltarbeiten Feldweg Arfurt	16.601,-- Euro
Böschungssicherung K521 Dehrn	10.884,-- Euro
Sanierung Stützmauer Spielplatz Ennerich	9.602,-- Euro
Straßenbauarbeiten zur Herstellung einer geordneten Oberflächenwasserführung, Schadecker Straße, Runkel	11.539,-- Euro
Verschiedene Kleinmaßnahmen im Straßenbereich in allen Stadtteilen sowie Unterhaltung von Signalanlagen	39.999,-- Euro

Zu Frage 3 teilt Herr Bürgermeister Bender mit, dass noch durchzuführende Maßnahmen in den Stadtteilen Runkel, Schadeck und Wirbelau von insgesamt 15.000,-- Euro vorgesehen sind.

Für Unvorhergesehenes bis Jahresende stehen noch 6.372,-- Euro zur Verfügung.

**3) Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Kappesborder Berg“ im Stadtteil Runkel,
Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 148, „Kappesborder Berg 15“,
Größe: 656 m²**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Baugrundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 148, „Kappesborder Berg 15“, an die Eheleute Jörg und Yessica Schubmehl, Mainzer Straße 9, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, zu den üblichen Konditionen (Baulandpreis 110,-- €/m², voll erschlossen) zu verkaufen.

Abstimmung: Ja – 25 Nein – 0

**4) Verkauf und Einbeziehung städtischer Wegeflächen;
Teilfläche von ca. 335 m² der städtischen Wegeparzelle Gemarkung
Ennerich, Flur 3, Flurstück 140/1, Gesamtgröße: 636 m²**

Frau Stadtverordnete Schneider verlässt den Sitzungssaal wegen Widerstreit der Interessen.

Herr Fraktionsvorsitzender Naß (CDU) stellt den Antrag, dass der Ortsbeirat Ennerich zu Tagesordnungspunkt 4 angehört und beteiligt werden soll.

Abstimmung: Ja – 9 Nein – 14 Enth. – 1

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 335 m² der städtischen Wegeparzelle Gemarkung Ennerich, Flur 3, Flurstück 140/1, Gesamtgröße 636 m², an Herrn Manfred Schneider aus Ennerich zu verkaufen. Der m²-Preis beträgt 1,00 €/m². Herr Schneider trägt sämtliche mit der Durchführung des abzuschließenden Grundstückskaufvertrages verbundenen Kosten.

Voraussetzung für den Verkauf der Teilfläche ist, dass zuvor das Einziehungsverfahren, dessen Kosten ebenfalls von Herrn Schneider zu übernehmen sind, erfolgreich durchgeführt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt weiterhin, das Einziehungsverfahren für die vorgenannte, ca. 335 m² große Teilfläche der städtischen Wegeparzelle Gemarkung Ennerich, Flur 3, Flurstück 140/1 durchzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür notwendigen Schritte einzuleiten.

Die Kosten für die Durchführung dieses Einziehungsverfahrens sind ebenfalls von Herrn Schneider zu übernehmen.

Abstimmung: Ja – 15 Nein – 3 Enth. – 6

Frau Stadtverordnete Schneider nimmt wieder an der Sitzung teil.

- 5) Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Kappesborder Berg“ im Stadtteil Runkel**
Grundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 125, „Kappesborder Berg 24“, Größe: 1.645 m²

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Baugrundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 125, „Kappesborder Berg 24“, an die Eheleute Doris und Thomas Pfadenhauer Justus-Liebig-Straße 6a, 65606 Villmar, zu den üblichen Konditionen (Baulandpreis 110,- €/m², voll erschlossen) zu verkaufen.

Abstimmung: Ja – 25 Nein - 0

- 6) Veräußerung des Feuerwehrgerätehauses Runkel-Eschenau;**
hier: Antrag von Herrn Wilfried Rolf

Herr Fraktionsvorsitzender Hautzel (SPD) stellt den Antrag, den Magistrat zu beauftragen, den Verkauf des Feuerwehrgerätehauses Runkel-Eschenau an Herrn Wilfried Rolf zu prüfen und ggf. zu tätigen.

Die CDU-Fraktion und die Bürgerliste sind gegen einen vorzeitigen Verkauf des Feuerwehrgerätehauses, da der Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses für die Feuerwehren Hofen und Eschenau noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Daraufhin zieht die SPD-Fraktion ihren o.g. Antrag zurück.

Der Magistrat soll den Verkauf des Feuerwehrgerätehauses Runkel-Eschenau prüfen und der Stadtverordnetenversammlung einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorlegen.

7) Sachstandsbericht zu den Baumaßnahmen im Rahmen der EKVO im Stadtgebiet Runkel

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil erläutert hierzu, dass in der Sitzung vom 14.09.2016 die Stadtverordnetenversammlung einem Antrag von Herrn Stadtverordneten Wagner zustimmte, der einen Sachstandsbericht zu den Baumaßnahmen im Rahmen der EKVO im Stadtgebiet Runkel von der Verwaltung einforderte. Mit den Unterlagen zur heutigen Sitzung sind hierzu Informationen durch Herrn Reifenberg (Bauamt) an die Stadtverordneten zugegangen.

Herr Stadtverordneter Wagner (Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass lt. seinem Antrag noch folgende Fragen unbeantwortet sind:

- 1) Wieviel offene Baumaßnahmen aus den Budgetpositionen 2016 sind noch nicht abgeschlossen?
- 2) Wieviel von den aufgelisteten Baumaßnahmen sind für 2017 und 2018 vorgesehen?
- 3) Können die Stadtverordneten eine Aufgliederung der 11 Mio. € für die Zeit nach 2018 erhalten?

Herr Stadtverordneter Wagner bittet um mehr Informationen, wie ursprünglich in seinem Antrag gefordert.

Herr Bürgermeister Bender erläutert kurz noch einmal die Vorlage von Herrn Reifenberg (Bauamt).

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter den Fraktionen ausführlich diskutiert. Die Verwaltung wird gebeten, mehr Informationen an die Stadtverordneten weiter zu geben.

8) Aufhebung Sperrvermerk Ankauf Burgstraße 23 - Vorlage wird nachgereicht-

Um 20.25 Uhr folgt eine kurze Sitzungsunterbrechung, da eine Vorlage kopiert wird.

Um 20.35 Uhr wird die Sitzung fortgeführt.

Herr Bürgermeister Bender erläutert die Verwaltungsvorlage. Es liegt eine Schätzung des Architekturbüros Reichwein vor (111.995,00 €). Die Fam. Kaltwasser ist bereit, das Gebäude Burgstraße 23 für 107.000,-- € an die Stadt Runkel zu verkaufen.

Die SPD-Fraktion beantragt die Verweisung von Tagesordnungspunkt 8 zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, Tagesordnungspunkt 8 in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Abstimmung: Ja – 23 Nein - 2

9) Wahl eines stellvertretenden Schiedsmannes für den Schiedsgerichtsbezirk Runkel

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, Herrn Eberhard Bremser, Niederbrecher Weg 1a, 65594 Runkel als stellvertretenden Schiedsmann für den Schiedsgerichtsbezirk Runkel zu wählen.

Abstimmung: Ja – 15 Nein – 2 Enth. - 8

10) Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Seniorenbeirats der Stadt Runkel nach § 8 Abs. 1 u. 2 der Wahlordnung für den Seniorenbeirat der Stadt Runkel sowie über evtl. eingegangene Einsprüche

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Gültigkeit der Wahl des Seniorenbeirats in der Stadt Runkel vom 09.10.2016.

Abstimmung: Ja – 25 Nein – 0

11) Mitteilungen des Magistrates

Herr Bürgermeister Bender teilt mit:

- Zum 01.12.2016 wurden zwei neue Mitarbeiter für den Bauhof der Stadt Runkel eingestellt. Ein weiterer Mitarbeiter wird noch in 2017 eingestellt.
- Am 01.12.2016 tritt ein neuer Mitarbeiter auf dem Bauamt seine Stelle an.
- Im Zuge der Zusammenlegung der Feuerwehren Hofen und Eschenau hat sich ein Projektteam gebildet. Es soll ein geeignetes Grundstück für das gemeinsame Feuerwehrhaus gefunden werden. Ein Zuschuss des Landes Hessen soll in Anspruch genommen werden.
- Die Baumaßnahmen in Ennerich, Schlossersgraben, wurden abgeschlossen.
- Die Stadt Runkel wird kurzfristig auf ihrer Homepage die Möglichkeit anbieten, sich bei einem Newsletter anzumelden. So besteht die Möglichkeit, aktuelle und wichtige Informationen der Stadt (z.B. Wasserverunreinigungen) einzustellen, damit die angemeldeten Bürgerinnen und Bürger automatisch entsprechende E-Mail erhalten.

- Der Magistrat hat eine erneute Festschreibung eines Kassenkredites über 4 Mio. € auf fünf Jahre zum 31.10.2016 mit einem Zinssatz von 0,17 % beschlossen. Das ergibt eine jährliche Ersparnis von 21.200,-- €.
- Die Einwohnerzahl der Stadt Runkel ist weiterhin rückläufig. Sie betrug am 31.12.2014 9.678 EW und am 01.11.2016 9.570 EW.
- Die TÜV Berichte zur sicherheitstechnischen Überprüfung der Kinderspielplätze im Stadtgebiet Runkel liegen vor. Es liegen keine gravierenden Mängel vor.
- Das Regierungspräsidium Gießen lädt den Magistrat der Stadt Runkel am 01.12.2016 zur einem Erörterungstermin zur Planfeststellung für den Ersatzneubau der Brücke Gräveneck im Zuge der L 3452 in der Gemeinde Weinbach nach Weinbach-Edelsberg ein.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil weist auf die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23.11.2016 um 19.30 Uhr hin. Die letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am Freitag, 16.12.2016 um 19.00 Uhr statt. Hierzu werden alle während der letzten Legislaturperiode ausgeschiedenen Magistratsmitglieder und Stadtverordnete eingeladen und verabschiedet. Er schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

(Jörg-Peter Heil)
Stadtverordnetenvorsteher

(Birgit Butzbach)
Schriftführerin